

Bewerbung und Auskunft

SchulZentrum St. Hildegard

Rußhütter Straße 8a, 66113 Saarbrücken

Sekretariat: Tel. (0681) 5 88 05 800

Kursleitung:

Judith Köhler

Fachpflegerin für die Pflege in der Schmerztherapie, Onkologie und Palliativmedizin
j.koehler@cts-schulzentrum.de

Kursleitung:

Claudia Hassel

Fachpflegerin für die Pflege in der Schmerztherapie, Onkologie und Palliativmedizin
c.hassel@cts-schulzentrum.de

Bewerbungsunterlagen

Formloses Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Prüfungszeugnis und Diplom sowie Geburtsurkunde oder Auszug aus dem Familienbuch, jeweils als amtlich beglaubigte Kopie.

Wohnmöglichkeiten

Die Weiterbildungsteilnehmer tragen die Verantwortung für die Unterkunft selbst. Die Kursleitungen beraten diesbezüglich gerne.

Termine

Siehe Einlegeblatt.

Ein caritatives Unternehmen, das christlichen Auftrag und professionelles Management miteinander vereint und eine breite Palette von sozialen Aufgaben erbringt.

Kindertagesstätten →

Jugendhilfe →

Krankenhäuser →

Rehaklinik →

SeniorenHäuser →

Aus- und Fortbildung →

Behindertenhilfe →

Hospiz & Palliative Care →

Ärztehaus →

Fachweiterbildung für die Pflege in der Schmerztherapie, Onkologie und Palliativmedizin (SOP)



© Stefan Hartmann

Weiterbildungsanbieter

CaritasKlinikum Saarbrücken

in Zusammenarbeit mit dem Referat für Fort- und Weiterbildung am cts SchulZentrum St. Hildegard

Ziele der Fachweiterbildung

Jedes pflegerische Handeln bedeutet zwischenmenschliche Interaktion, die immer individuell ist. Die Qualität der Beziehung zwischen Patienten und Pflegenden setzt eine ethisch-moralische Kompetenz voraus. Diese prägt jedes medizinisch- pflegerische Handeln oder Nicht-Handeln. Die Fähigkeit zur Reflexion dieses Handelns oder Nicht-Handelns baut auf dem theoriegeleiteten Wissen, den Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie den Erfahrungen jeder Pflegefachkraft auf und gibt ihr die Befähigung, Verantwortung zu übernehmen. Ziele der Fachweiterbildung sind, Wissen zu vermitteln sowie Handlungs- und Reflexionsprozesse zu initiieren. Pflegende haben dadurch die Möglichkeit, ihre persönliche Verantwortlichkeit und deren Grenzen zu erkennen und diese zur Grundlage ihrer Handlungskompetenz zu machen.

Konzeption und Umfang

Die Fachweiterbildung erfolgt als berufsbegleitender Lehrgang über den Zeitraum von 2 Jahren. Der Unterricht findet im cts Schul-Zentrum St. Hildegard, Saarbrücken statt.

Sämtliche Praxiseinsätze können innerhalb der Einrichtungen der cts absolviert werden. Externe TeilnehmerInnen können auf Wunsch die erforderlichen Praxisstunden heimatnah oder an einem Ort ihrer Wahl absolvieren. Zeitpunkt und Ort des praktischen Einsatzes werden mit den Kursleitungen geplant.

Zielgruppe

- Gesundheits- und KrankenpflegerInnen
- Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen
- AltenpflegerInnen

Wünschenswert wären Berufserfahrungen in einem der Fachgebiete Schmerztherapie, Onkologie, Palliativmedizin, Hospiz oder in der Betreuung von schwerstpflegebedürftigen Menschen.

Theoretische und praktische Ausbildungsphasen

1. Theorie:	720 Stunden
teilt sich wie folgt auf:	(à 45 Minuten)
Pflege:	270 Stunden
Medizin:	160 Stunden
Sozialwissenschaften:	120 Stunden
Seelsorge / Ethik:	60 Stunden
Recht / BWL / Organisation:	80 Stunden
Zur besonderen Verfügung:	30 Stunden

2. Praxis:	1.600 Stunden
nach den gesetzlichen Vorgaben	(à 60 Minuten)
Schmerztherapeutischer Bereich	300 Stunden
Onkologischer Bereich	300 Stunden
Palliativmedizinischer Bereich	300 Stunden
Hospiz ambulant / stationär	100 Stunden
Fakultativ	600 Stunden

Berufserfahrung aus den Fachgebieten kann das Prüfungsamt (Landesamt für Soziales) auf Antrag anerkennen. Hierfür ist eine aussagekräftige Bescheinigung des Arbeitgebers erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie über die Kursleitungen.

Modulaufbau

Die gesamte Fachweiterbildung ist modular aufgebaut. Jedes der 4 Module stellt eine in sich abgeschlossene Einheit dar. Nach Absprache mit den Kursleitungen können einzelne Module gebucht werden (z.B. Modul 1 und Modul 3). Durch den modularen Aufbau ergibt sich ein Höchstmaß an Flexibilität in der Gestaltung des Weiterbildungsablaufes, sowohl für die TeilnehmerInnen als auch für die Entsender.

Modul 1: Basiswissen (180 Stunden)

- Abschluss: mündliche Prüfung

Modul 2: Palliative Care und Hospizpflege (180 Stunden)

- Abschluss: Facharbeit

Modul 3: Schmerztherapie (180 Stunden)

- Abschluss: schriftliche Klausur

Modul 4: Onkologie (180 Stunden)

- Abschluss: Erstellung eines Fachaufsatzes

Das Modul 2 ‚Palliative Care und Hospizpflege‘ entspricht den Anforderungen an die berufliche Qualifikation von Pflegepersonal, die im Rahmen von § 37 b (SAPV) und § 39 a, Abs. 1 u 2 (stationäre u. ambulante Hospizarbeit) SGB V festgelegt sind. Die Teilnehmer erhalten nach Abschluss des Moduls ein Zertifikat, das von folgenden Institutionen anerkannt wird: **Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin - Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz - Deutsche Krebshilfe - ALPHA Rheinland.**

Abschluss

Die Fachweiterbildung ist staatlich anerkannt und endet nach Abschluss aller Module mit einer praktischen, schriftlichen und mündlichen Prüfung. Die erfolgreich abgeschlossene Fachweiterbildung wird durch ein Zeugnis dokumentiert. Dadurch hat die/der Absolvent/in die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Fachpflegerin oder Fachpfleger für die Schmerztherapie, Onkologie und Palliativmedizin bzw. Fachaltenpflegerin / Fachaltenpfleger für Schmerztherapie, Onkologie und Palliativmedizin“.

Gebühren

Lehrgangsg Gebühr (Gesamter Kurs): 5.100,- Euro
Modulgebühr (nur für einzeln gebuchte Module): auf Anfrage